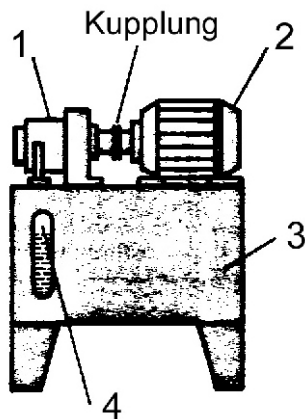


Unter Hydraulik versteht man die Übertragung und Steuerung von Kräften und Bewegungen durch Flüssigkeiten.



Antriebsaggregat-Bauteile



1... Hydropumpe

2... Elektromotor

3... Behälter

4... Druckflüssigkeitsanzeige

5... Rohrleitungen und Verschraubungen

Schaltzeichen



Hydropumpe (Umformung von mech. in hydraulische Energie), Hydropumpe mit einer Förderrichtung



Elektromotor



Absperrventil



Behälter - belüftet hier mit 2 Leitungen unter dem Flüssigkeitsspiegel



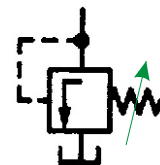
Arbeitsleitung



Steuerleitung



Leckölleitung



Leitungsverbindungen

) lösbar (z.B. geschraubt)

) unlösbar (z.B. gelötet, geschweißt)

Druckbegrenzungs-

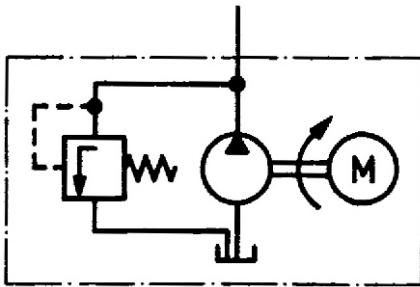
ventil - verstellbar



Leitungskreuzung

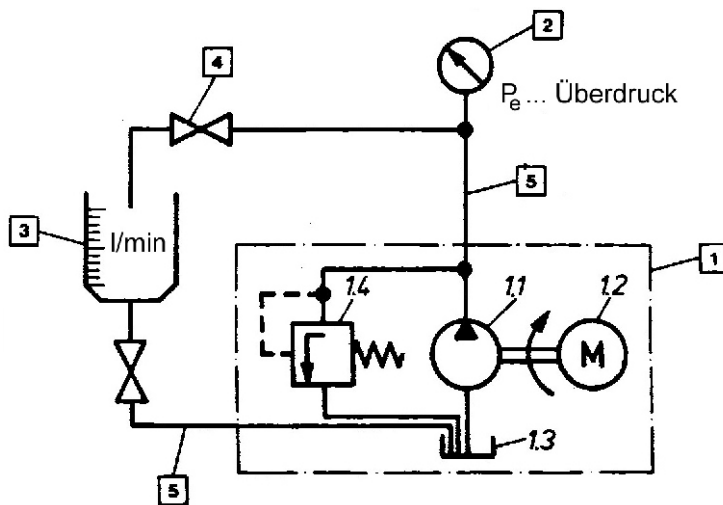


Antriebsaggregat



Hydropumpe und Elektromotor auf einer Welle. Druckbegrenzungsventil, Behälter, Leitungen und Flüssigkeitsspiegel durch strichpunktierte Umrandung als Baueinheit gekennzeichnet.

Schaltplan



1 Antriebaggregat

1.1 Hydropumpe

1.2 Elektromotor

1.3 Behälter

1.4 Druckbegrenzungsventil

2 Manometer

3 Messbehälter mit Absperrventil

4 Absperrventil

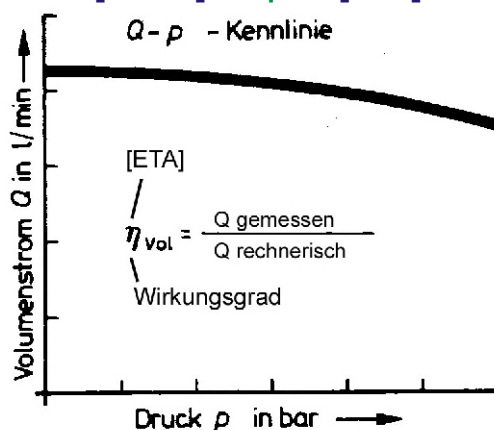
5 Rohrleitungen mit Verschraubungen

Durch Öffnen und Schließen des Absperrventils wird ein verschieden großer Druck erreicht.

Druckbegrenzungsventil (Sicherheitsventil) - damit nicht zu hohe Drücke auftreten. Am Manometer ist der Druckablesbar.

Volumenstrom - Druck - Kennlinie

$\dot{V} \dots [\text{l/min}]$ $p \dots [\text{bar}]$



Je größer der Druck p um so größer werden auch die Reibungs- und Leckverluste in der Pumpe sein.

Bei höherem Druck wird sich somit ein kleinerer Förderstrom ergeben.